



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren *

Bezugszeitraum: 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023

Bitte beachten Sie, dass alle mit einem (*) gekennzeichneten Begriffe in Abschnitt „7. Glossar“ definiert sind.

Haftungsausschluss

Für den vorangegangenen Bezugszeitraum (1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022) konnten nicht alle vier Quartalsdatenpunkte für jede PAI erfasst werden. Im aktuellen Referenzzeitraum wurden alle vier Quartalsdatenpunkte für jede PAI erfolgreich erhoben. Dies kann den Vergleich beeinflussen, weil PAIs saisonabhängig sein können (z.B. höhere Emissionen in bestimmten Jahreszeiten).

BANQUE RAIFFEISEN S.C., LUXEMBURG (LEI: 549300F7FBD744MEP844, nachstehend „die **Bank**“ oder „**Banque Raiffeisen**“), berücksichtigt derzeit die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen* („PAI“ auf Englisch) ihrer Anlageentscheidungen* nur für ihre Vermögensverwaltung, nicht aber für ihre Anlageberatung.

1. Zusammenfassung

Banque Raiffeisen berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAIs“) ihrer Anlageentscheidungen. Bei diesem Dokument handelt es sich um die konsolidierte PAI-Erklärung der Bank auf Unternehmensebene. Die vorliegende Erklärung enthält Informationen zu allen Produkten im Rahmen der Verwaltung mit uneingeschränkter Dispositionsbefugnis der Bank, ungeachtet der PAI-Betrachtung für diese Produkte. Sie gilt für den Referenzzeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und enthält einen Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Banque Raiffeisen berücksichtigt die verpflichtenden geltenden PAIs und zwei weitere Indikatoren gemäß SFDR Level II*. Auf Unternehmensebene und vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Qualität der Daten des externen Anbieters unseres Anlageberaters, MSCI ESG, misst und überwacht die Bank die PAIs mithilfe eines Look-Through-Ansatzes.

Die Bank stützt sich auf die Beurteilung ihres Anlageberaters und ihre ESG-Anlage- und Beratungsstrategie. Banque Raiffeisen führt eine jährliche Due Diligence über den Anlageberater durch, einschließlich einer Bewertung seiner Methoden in Bezug auf PAIs.



In der Verwaltung mit uneingeschränkter Dispositionsbefugnis ist die Produktauswahl auf Investmentfonds und ETFs (Exchange-Traded Funds) beschränkt. Während des Fondsauswahlverfahrens (auf Produktebene; nur für Anlageempfehlungen nach Artikel 8* oder 9*) prüft der Anlageberater, ob und wie jeder Fonds die geltenden Indikatoren berücksichtigt. Es werden Schutzmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Anlageempfehlungen Mindeststandards in puncto ESG-Kriterien erfüllen. Diese ESG-Schutzmaßnahmen, die nur für unsere Anlageempfehlungen gemäß Artikel 8 und 9 gelten, umfassen die Anwendung von Ausschlusslisten, ein normbasiertes Screening und die Berücksichtigung von PAI-Aspekten in den Anlageentscheidungen. Anhand allgemeiner Screening-Kriterien sowohl vor als auch nach einer Investition will die Bank Anlagen in Unternehmen mit negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen begrenzen. Wird ein PAI-Indikator nicht berücksichtigt, muss sich der Anlageberater mit dem betroffenen Fonds in Verbindung setzen. Verstöße werden nur toleriert, wenn die vom Fonds verwendete Methode und/oder Daten angemessen erklären, warum der Indikator nicht berücksichtigt wird. Wird keine angemessene Erklärung vorgelegt, muss der Fondsmanager innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eine Korrektur vornehmen. Ist der Fondsmanager nicht kooperativ, wird der Fonds innerhalb von drei Monaten verkauft. Die PAIs werden mindestens einmal jährlich auf der Grundlage der zuletzt gemeldeten EET-Daten (European ESG Template), bei Sitzungen und anhand von Unterlagen überwacht. Die Überwachung der PAIs unterliegt der Billigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit, Eignung und Vollständigkeit des ESG-Research und der Daten.

Die Bank berücksichtigt die PAIs auf Unternehmensebene, indem sie die nachteiligen Auswirkungen auf die Negativindikatoren ihrer Anlagen bewertet und überwacht.

Angesichts des dynamischen Charakters der Datenerfassung in der Branche können sich Änderungen in der Datenerfassung ergeben. Diese Änderungen in der Datenerfassung können auch auf Änderungen der Berechnungsmethode des MSCI ESG und nicht auf effektive Änderungen der zugrunde liegenden Anlagen der Fonds zurückzuführen sein. Wenn sich die Methoden für die Datenerfassung ändern, ist zusätzliche Zeit erforderlich, um die Entwicklung der Daten im Lauf der Zeit zu bewerten und zu kommentieren. Bei signifikanten Änderungen des Engagements in PAIs aufgrund eines oder mehrerer Fonds in den Anlageanweisungen setzt sich der Anlageberater mit dem/den Fonds in Verbindung, um die Situation zu verstehen und gegebenenfalls zu beheben oder aus der Investition auszusteigen, wenn keine Lösung gefunden wird.

Außerdem werden in dieser Erklärung die verschiedenen ergriffenen Maßnahmen sowie die geplanten Maßnahmen und Ziele für den nächsten Referenzzeitraum dargelegt, um die negativen Auswirkungen auf die Bank abzuschwächen und zu verringern.

Summary

Banque Raiffeisen considers principal adverse impacts (“PAIs”) of its investment decisions on sustainability factors. This document is the consolidated statement on PAIs for the Bank at the entity level. This statement aggregates information from all products under the Bank’s



discretionary management, irrespective of the PAI consideration for those products. It covers the reference period from January 1st to December 31st, 2023, including a comparison to the previous period from January 1st to December 31st, 2022.

Banque Raiffeisen considers the mandatory applicable PAIs and two additional indicators as defined by the SFDR level II*. At the entity level, and subject to the availability and quality of data from our investment advisor's third-party data provider, MSCI ESG, the Bank measures and monitors the aggregated PAIs using a look-through approach.

The Bank relies on its investment advisor's assessment and their ESG Investing and advisory Policy. Banque Raiffeisen conducts an annual due diligence on the investment advisor, which includes an assessment of their methodologies related to PAIs.

The selection of products in discretionary management is limited to investment funds and ETFs (Exchange-Traded Funds). During the fund selection process (on product level; only for article 8* or 9* investment instructions), the investment advisor checks if and how every fund does take the applicable indicators into account. Safeguards are established to ensure that investment instructions meet a minimum ESG standard. These ESG safeguards, only applicable for our article 8 and 9 investment instructions, include the application of exclusion lists, norms-based screening, and the integration of PAI considerations into the investment decision-making process. By applying general screening criteria both pre- and post-investment, the Bank aims to limit investments in companies with negative impacts on sustainability factors. If a PAI indicator is not considered, the investment advisor will engage with the concerned fund. The breach is only tolerated if the methodology and/or data used by the fund reasonably explains why the indicator is not taken into account. If the engagement does not lead to a reasonable explanation, the fund manager is required to rectify it in a reasonable time frame. If the fund manager remains uncooperative, the fund will be sold within three months. PAIs are monitored at least once a year based on last reported EET (European ESG Template) data, fund meetings and documentation. Monitoring of PAIs is subject to the fairness, correctness, accuracy, reasonableness, and completeness of the ESG research and data.

The Bank considers PAI at the entity level by measuring and monitoring the aggregated negative impact on adverse impact indicators of its investments.

Given the dynamic nature of data coverage in the industry, variations may arise from changes in data coverage. These changes of data coverage could as well be due to modifications in the calculation methodology of MSCI ESG rather than actual changes in the underlying investments of the funds. If methodologies for data collection change, additional time will be needed to evaluate and comment on the data's evolution over time. In case of a significant variation of exposure to PAIs due to one or several funds in the investment instructions, the investment advisor engages with the fund(s) to understand and, if needed, remedy to the situation or disinvest if no solution can be found.



Finally, this statement details the various actions taken, as well as the planned actions and targets for the next reference period, aimed at mitigating and reducing the Bank's negative impacts.

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Tabelle 1 aus Anhang 1 SFDR Level II

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen n ¹ [Jahr 2022]	Erläuterung ²	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ³
Treibhausgasemissionen	Scope 1 THG-Emissionen* ⁴	8'171,58	10'569,99	Die ESG-Abdeckung* für PAI 1 beträgt 57% (2022: 64%). Speziell für Scope-3-Emissionen wurde die Erfassung erhöht (Definition siehe Glossar), was zu einem Anstieg der gesamten Treibhausgasemissionen beigetragen hat.	Der Anlageberater verwendet MSCI ESG für die Erhebung von Daten über PAIs. Derzeit kann MSCI ESG keine Daten zu PAI 1 bereitstellen; daher werden Daten für PAI 1 direkt von den Fondsmanagern erhoben. Da die Messung der Treibhausgasintensität einen besseren Vergleich zwischen Unternehmen oder Branchen unterschiedlicher Größe und Größenordnung ermöglicht, weil die Daten genormt sind und so eine einheitliche Bewertungsgrundlage geschaffen wird, konzentriert sich die Bank auf PAI 3 und nicht auf absolute Emissionen im Rahmen dieser PAI. Die Treibhausgasemissionen werden parallel zum Wachstum unseres verwalteten Vermögens steigen und mehr Vermögenswerte in die Anlageempfehlung nach Artikel 6* einfließen, die PAI 1 nicht speziell berücksichtigt und daher im Vergleich zu anderen Anlageempfehlungen tendenziell höhere Treibhausgasemissionen aufweist.
	Scope 2 THG-Emissionen*	2'689,80	2'429,30		
	Scope 3 THG-Emissionen*	78'617,68	53'877,35		
	1. THG-Emissionen	Treibhausgasemissionen insgesamt	89.399,21	66'847,68	

¹ 2022 war der erste Referenzzeitraum, für den PAI*-Indikatoren für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 gemeldet wurden.

² Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den beiden Referenzzeiträumen 2023 und 2022 unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen.

³ Erläuterung der für den nächsten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember ergriffenen Maßnahmen und der geplanten Maßnahmen oder gesteckten Ziele zur Vermeidung oder Reduzierung von PAI.

⁴ Ausgedrückt in tCO₂e



					Berichterstattung auf Look-Through-Basis mit dem Anteil der gemeldeten Daten aus den zugrunde liegenden Anlagen innerhalb der Fonds.	Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 1 eingegangen.
2.	CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck ⁵	283,48	264,19	Die ESG-Abdeckung für PAI 2 beträgt 61% (2022: 54%). Bei Betrachtung der einzelnen Datenpunkte im Portfolio (individuelle Scope 1, 2 und 3-Fußabdrücke) ergibt sich insgesamt ein leichter Rückgang der vorgelegten Ergebnisse. Insgesamt ist der CO2-Fußabdruck jedoch höher als 2022. Dabei ist zu beachten, dass MSCI im letzten Jahr nur Datenpunkte für das dritte und vierte Quartal liefern konnte.	Überwachung und Verpflichtung <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG werden die PAIs 2 bis 6 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. mit der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert wurden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht.
3.	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird ⁶	807,03	692,81	Die ESG-Abdeckung für PAI 3 beträgt 70% (2022: 56%) Hier gelten die gleichen Anmerkungen wie vorstehend.	
4.	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,97%	3,69%	Die ESG-Abdeckung für PAI 4 beträgt 74% (2022: 59%) Obwohl der Anteil der Anlagen in Unternehmen, die im fossilen	
						Verbindliche Elemente & Ausschlüsse (Produktebene)

⁵ Ausgedrückt in TCO2e/investierte Million EUR

⁶ Ausgedrückt in tCO2e/Million EUR Umsatz (beinhaltet Scope 3-Emissionen, da ein neues Datenfeld von MSCI ESG zur Verfügung steht)



	Brennstoffe tätig sind				Brennstoffsektor tätig sind, zunimmt, ist dies hauptsächlich mit einer höheren Datenerfassung zu erklären, die einen genaueren Prozentsatz liefert. Starke Ausreißer konnten jedoch nicht festgestellt werden.	Die Anlageempfehlungen laut Artikel 8 und 9 sehen klare Ausschlüsse für Kraftwerkskohle (Umsatzgrenze von 10%) vor und überwachen (weicher Ausschluss) das Engagement von Fonds in fossilen Brennstoffreserven mit hohen Auswirkungen (Umsatzgrenze von 10%) und Kohleverstromung (Umsatzgrenze von 10%). Fonds mit einem Engagement, das die festgelegte Obergrenze der Ausschlusskriterien überschreitet, müssen erklären, wie sie damit umgehen.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	55,57%	58,04%	Die ESG-Abdeckung für PAI 5 beträgt 54% (2022: 52%) Die ESG-Abdeckung dieser PAI hat sich leicht erhöht und vermittelt aussagekräftigere Informationen. Der Gesamtanteil ist gesunken, da die Daten genauer sind, was ein positives Signal ist.	Für Produkte im Rahmen von Artikel 8 und 9 SFDR, jedoch nur für die Aktienallokation und auf Look-Through-Basis, überprüft der Anlageberater für jede Anlagerichtlinie, dass diese Produkte eine Kohlenstoffintensität (gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO ₂ -Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz) aufweisen, die mindestens 10% niedriger ist als die ihrer jeweiligen allgemeinen Marktbenchmark. Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	NACE-Code A 0,05 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code B 0,61 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code C 0,84 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code D 1,89 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code E 0,71 GWh/Mio. EUR Umsatz	NACE-Code A 0,04 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code B 3,67 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code C 0,71 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code D 2,01 GWh/Mio. EUR Umsatz NACE-Code E 0,74 GWh/Mio. EUR Umsatz	Die durchschnittliche ESG-Abdeckung für PAI 6 beträgt 3%. Die detaillierte ESG-Abdeckung pro Sektor mit hoher Klimabelastung stellt sich wie folgt dar: – Der NACE-Code A liegt bei 0,07 % (2022: 0,05%). – Der NACE-Code B liegt bei 1,1 % (2022: 0,5%). – Der NACE-Code C liegt bei 20 % (2022: 18%). – Der NACE-Code D liegt bei 2,7 % (2022: 2%). – Der NACE-Code E liegt bei 0,6 % (2022: 0,6%). – Der NACE-Code F liegt bei 0,6 % (2022: 0,7%).	Die Bank ist bestrebt, weiterhin vierteljährlich mit dem Anlageberater in Kontakt zu treten, um die Fortschritte bei der Verbesserung der PAI-Indikatoren sowie die Herausforderungen in puncto Berechnung zu überwachen und zu diskutieren. Die Bank ist außerdem bestrebt, ihre Prioritäten in Bezug auf PAIs und eine Ausschlussliste auf Unternehmensebene festzulegen, die ihr Engagement bei der Reduzierung ihrer negativen Auswirkungen weiter verstärken soll.



			<p>NACE-Code F 0,10 GwH/Mio. EUR Umsatz</p> <p>NACE-Code G 0,23 GwH/Mio. EUR Umsatz</p> <p>NACE-Code H 0,91 GwH/Mio. EUR Umsatz</p> <p>NACE-Code L 0,22 GwH/Mio. EUR Umsatz</p>	<p>NACE-Code F 0,12 GwH/Mio. EUR-Umsatz</p> <p>NACE-Code G 0,40 GwH/Mio. EUR Umsatz</p> <p>NACE-Code H 17,33 GwH/Mio. EUR Umsatz</p> <p>NACE-Code L 0,28 GwH/Mio. EUR Umsatz</p>	<p>– Der NACE-Code G liegt bei 2,3 % (2022: 2%).</p> <p>– Der NACE-Code H liegt bei 1,5 % (2022: 1%).</p> <p>– Der NACE-Code L liegt bei 2,3 % (2022: 3%).</p> <p>Generell besteht eine bessere durchschnittliche ESG-Abdeckung, ohne größere oder wenn dann positive Veränderungen. Die Bank ist bestrebt, diese Richtung im Portfolio beizubehalten, sofern die Methode konsequent bleibt.</p>	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,1 %	0,01 %	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 7 beträgt 75% (2022: 59%).</p> <p>MSCI ist in seiner Definition von Artenvielfalt strenger geworden und berücksichtigt inzwischen zusätzliche Elemente. Dies führte neben einer verbesserten Datenerfassung zu einem Anstieg des Prozentsatzes für 2023.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 7 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht.



						<p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 7 eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,35	273,31	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 8 beträgt 0,6% (2022: 5%).</p> <p>MSCI ist bei diesem Indikator mit größeren Datenproblemen konfrontiert, da man sich auf die von den Unternehmen gemeldeten Daten für ihre Emissionen in Wasser bezieht. Die gemeldeten Niveaus sind noch immer niedrig und im letzten Jahr sogar gesunken.</p> <p>Der Rückgang der Emissionswerte ist auf starke Ausreißer im Jahr 2022 zurückzuführen. Im Jahr 2023 meldeten die meisten Unternehmen diese Daten nicht, so dass es schwierig war, über repräsentative Zahlen zu verfügen. Dies führte zu signifikanten Lücken in der Datenerfassung und zu Ergebnisunterschieden</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 8 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 8 eingegangen.</p>



					<p>zwischen 2022 und 2023. Die Bank betrachtet diese Änderungen jedoch aufgrund von Datenunsicherheit nicht als repräsentativ.</p> <p>Aufgrund der geringen Erfassung gilt dieser Datenpunkt als nicht sehr robust.</p>	<p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfall	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,75	7,73	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 9 beträgt 22% (2022: 21%).</p> <p>Für diese PAI sind die ESG-Abdeckungen ähnlich. Der Rückgang lässt sich durch die reduzierten Engagements im Portfolio erklären, was auf ein positives Signal hinweist.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 9 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 9 eingegangen.</p>



						Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024) Siehe oben
--	--	--	--	--	--	---



INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen ⁷ [Jahr 2022]	Erläuterung ⁸	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁹	
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,42 %	0,28 %	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 10 beträgt 75% (2022: 60%).</p> <p>Obwohl der Anteil der Investitionen in Zielunternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (z. B. Volkswagen) verwickelt waren, zunimmt, erklärt sich dies hauptsächlich durch eine bessere Datenerfassung, die einen genaueren Prozentsatz liefert.</p> <p>Der Anlageberater hat sich mit den festgestellten Ausreißern beschäftigt.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - Für die als Artikel 8 oder 9 eingestuften Anlageempfehlungen wurde ein Verpflichtungsverfahren durchgeführt. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird die PAI 10 der einzelnen Fonds und auf Anlageinstruktionsebene überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageanweisungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Auf der Grundlage der Einschätzung durch MSCI ESG in Bezug auf Verstöße gegen den UN Global Compact waren die Mandate nach Artikel 8 und Artikel 9 kaum von solchen Verstößen betroffen. Die entsprechend identifizierten Unternehmen waren Volkswagen und</p>

⁷ 2022 war der erste Referenzzeitraum, für den PAI-Indikatoren gemeldet wurden, die den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 abdeckten.

⁸ Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den beiden Referenzzeiträumen 2023 und 2022 unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen.

⁹ Beschreibung der für den nächsten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember ergriffenen Maßnahmen und der geplanten Maßnahmen oder gesteckten Ziele zur Vermeidung oder Reduzierung von PAI.



						<p>Glencore, wobei vier Fonds Positionen in diesen Unternehmen hielten.</p> <p>Volkswagen wurde vorgeworfen, über Arbeitsvermittlungsprogramme im SAIC Volkswagen (Xinjiang) Automotive-Werk und in seiner Lieferkette ethnische Minderheiten eingestellt zu haben. Der JPM Global Bond Opportunities Sustainable Fund hatte sich in Volkswagen engagiert. JP Morgan schließt Verstöße gegen den UN Global Compact zwar ausdrücklich aus, stützt sich aber auf die Einschätzung von ISS, die die Einschätzung von MSCI ESG nicht teilt. Darüber hinaus hatten BNP Paribas Social Bond und BNP Paribas JPM ESG GSS IG EUR Bd UCITS ETF ein Engagement in Volkswagen. Diese Fonds wenden einen Best-in-Class-Ansatz an, in dessen Rahmen Volkswagen 6 Punkte erzielt. Unternehmen mit Ratings von 8 bis 10 sind ausgeschlossen, ebenso wie Verstöße gegen den UN Global Compact gemäß der Definition von Sustainalytics, die Volkswagen nicht als Verstoß einstuft.</p> <p>Glencore, die Eigentümerin der unabhängig betriebenen Kohlemine Cerrejon in Kolumbien, sah sich heftiger Kritik von NGOs und indigenen Gemeinschaften wegen des Zugangs zu begrenzten Wasserressourcen in der Region La Guajira ausgesetzt. Der Vontobel Fund Global Corporate war in Glencore engagiert. Der Verstoß gegen den UN Global Compact wird jedoch von anderen ESG-Datenanbietern nicht bestätigt; in diesem Fall verwendet Vontobel Sustainalytics-Daten.</p> <p>Auf der Grundlage der Einschätzung von MSCI ESG in Bezug auf Verstöße gegen die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen waren die Mandate nach Artikel 8 und Artikel 9 kaum von solchen Verstößen betroffen. Ein Unternehmen, das sich einen solchen Verstoß zuschulden kommen ließ, war Philips, wo es Bedenken hinsichtlich der Produktsicherheit gab. Zwei Fonds hatten ein entsprechendes Engagement: AXA WF Global Green Bond und BNP Paribas JPM ESG GSS</p>
--	--	--	--	--	--	---



						<p>IG EUR Bd UCITS ETF. Beide verwenden Sustainalytics als Datenquelle, die bei Philips keinen Verstoß feststellt.</p> <p>Verbindliche Elemente & Ausschlüsse (Produktebene)</p> <p>Die Berücksichtigung der Prinzipien des UN Global Compact ist ein verbindliches Element für Fonds in den Anlageempfehlungen gemäß Artikel 8 und 9. Die Verstöße wurden nur toleriert, weil die von den Fonds verwendete Methoden und/oder Daten die entgegengesetzte Ansicht des Verstoßes angemessen erklärten (anderer Datenanbieter oder Methode als MSCI ESG).</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>36,28 %</p>	<p>29,96 %</p>	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 11 beträgt 74% (2022: 58%).</p> <p>Obwohl der Anteil der Anlagen in Unternehmen ohne Strategie zur Überwachung der Compliance zunimmt, ist dies hauptsächlich mit einer besseren Datenerfassung zu erklären, die einen präziseren Prozentsatz liefert. In den Portfolios wurden jedoch keine stärkeren Ausreißer beobachtet.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 11 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere



						<p>Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht.</p> <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 11 eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
	<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p> <p><i>(Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst männlicher und weiblicher Arbeitnehmer in Prozent des Bruttoverdienstes von Männern)</i></p>	<p>10,84 %</p>	<p>10,85 %</p>	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 12 beträgt 17% (2022: 15%).</p> <p>Im Vergleich zu 2022 ist die ESG-Abdeckung etwas höher, was zu ähnlichen Prozentsätzen führt.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 12 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht.



						<p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 12 eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
--	--	--	--	--	--	--



	<p>13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorgan</p>	<p>Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane</p>	<p>28,30 %</p>	<p>29,15 %</p>	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 13 beträgt 68% (2022: 60%).</p> <p>Im Vergleich zu 2022 ist die ESG-Abdeckung höher, aber das durchschnittliche Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Vorstandsmitgliedern in Zielunternehmen ist leicht zurückgegangen.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 13 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 13 eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
--	--	--	----------------	----------------	---	--



	<p>14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind</p>	<p>0,02 %</p>	<p>0,02 %</p>	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 14 beträgt 75% (2022: 59%).</p> <p>Trotz der besseren Datenerfassung konnte die Bank einen sehr niedrigen Prozentsatz aufrechterhalten. Obwohl die Bank ein Ziel von 0% anstrebt und die in den Anlageempfehlungen nach Artikel 8 und Artikel 9 verwendeten Fonds kein Engagement hatten, ist der geringe Prozentsatz auf den Einsatz eines MSCI World ETF und eines Bloomberg Global Aggregate Bond ETF in der Anlageempfehlung nach Artikel 6 zurückzuführen.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 14 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Verbindliche Elemente & Ausschlüsse (Produktebene) Der Ausschluss kontroverser Waffen (Umsatzgrenze 0%) ist für Fonds ein verbindliches Element für die Anlageempfehlungen nach Artikel 8 und 9 und wird vom Anlageberater unter Verwendung des MSCI ESG überwacht.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024) Siehe oben</p>
--	---	---	---------------	---------------	--	---



Indikatoren für Anlagen in Staatsanleihen und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen ¹⁰ [Jahr 2022]	Erläuterung ¹¹	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ¹²	
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird ¹³	149,00	135,97	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 15 beträgt 33% (2022: 12%).</p> <p>Die ESG-Abdeckung war 2022 niedrig. Angesichts des Anstiegs bietet sie nun eine bessere Darstellung der Treibhausgasintensität der Zielländer und ist möglicherweise die Erklärung für das höhere Ergebnis im Jahr 2023. In den Portfolios wurden jedoch keine stärkeren Ausreißer beobachtet.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 15 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 15 eingegangen.</p> <p>Angaben zur Impact-Zahl 2023 und zur Erfassung</p>

¹⁰ 2022 war der erste Referenzzeitraum, für den PAI-Indikatoren gemeldet wurden, die den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 abdeckten.

¹¹ Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den beiden Referenzzeiträumen 2023 und 2022 unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen.

¹² Erläuterung der für den nächsten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember ergriffenen Maßnahmen und der geplanten Maßnahmen oder gesteckten Ziele zur Vermeidung oder Reduzierung von PAI.

¹³ Ausgedrückt in TCO2e/Million EUR BIP



						<p>Bitte beachten Sie, dass PAI 15 nur für Staatsanleihen gilt.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0 Länder, 0% ¹⁴	5 Länder, 0,41% ¹⁵	<p>Die ESG-Abdeckung für PAI 16 beträgt 33% (2022: 13%).</p> <p>Im Vergleich zu 2022 ist die ESG-Abdeckung höher, aber die Bank hat es durch ihr Engagement geschafft, ihr Niveau auf 0% zu senken.</p>	<p>Überwachung und Verpflichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens einmal jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird PAI 16 der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Verbindliche Elemente & Ausschlüsse (Produktebene)</p>

¹⁴ Der gewichtete Durchschnitt sämtlicher Anteile der einzelnen Länder im Fonds mit restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) in Bezug auf Ein- und Ausfahrten

¹⁵ Der gewichtete Durchschnitt sämtlicher Anteile der einzelnen Länder im Fonds mit restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) in Bezug auf Ein- und Ausfahrten



						<p>Bei den als Artikel 8 oder 9 eingestuften Anlageempfehlungen sollten Fondsmanager die Sanktionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen berücksichtigen und die vom UN-Sicherheitsrat sanktionierten und als Hochrisikogebiete eingestuften Länder ausschließen, die einem von der Financial Action Task Force (FATF) festgelegten „Handlungsaufwurf¹⁶“ unterliegen.</p> <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für PAI 16 eingegangen.</p> <p>Angaben zur Impact-Zahl 2023 und zur Erfassung</p> <p>Bitte beachten Sie, dass PAI 16 nur für Staatsanleihen gilt.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
--	--	--	--	--	--	--

Indikatoren für Anlagen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen ¹⁷ [Jahr 2022]	Erläuterung ¹⁸	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ¹⁹
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	In Anbetracht des Anlageuniversums der Anlageempfehlungen nicht zutreffend.

¹⁶ [Hochrisikoländer, die einem Handlungsaufwurf unterliegen - Oktober 2021 \(fatf-gafi.org\)](https://www.fatf-gafi.org/)

¹⁷ 2022 war der erste Referenzzeitraum, für den PAI-Indikatoren gemeldet wurden, die den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 abdecken.

¹⁸ Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den beiden Referenzzeiträumen 2023 und 2022 unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen.

¹⁹ Erläuterung der für den nächsten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember ergriffenen Maßnahmen und der geplanten Maßnahmen oder gesteckten Ziele zur Vermeidung oder Reduzierung von PAI.



		fossilen Brennstoffen stehen				
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	In Anbetracht des Anlageuniversums der Anlageempfehlungen nicht zutreffend.

Andere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Zusätzlich zu den oben genannten verpflichtenden Indikatoren berücksichtigt die Bank zwei zusätzliche Indikatoren.

Der erste betrifft Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen. Dieser Indikator gehört zu den ergänzenden Indikatoren in Bezug auf Klima und Umwelt, die in Tabelle 2 unten aufgeführt sind (Tabelle 2, Indikator 4).

Der zweite betrifft Investitionen in Unternehmen ohne Richtlinien zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und ist auf das Nachhaltigkeitsziel (SDG) 8 – „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ ausgerichtet. Dieser Indikator gehört zu den ergänzenden Indikatoren in Bezug auf soziale und Arbeitnehmerbelange, Schutz der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, die in Tabelle 3 unten aufgeführt sind (Tabelle 3, Indikator 1).



Tabelle 2 aus Anhang 1 SFDR Level II
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOGENE INDIKATOREN						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen ²⁰ [Jahr 2022]	Erläuterung ²¹	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ²²	
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	24,53 %	21,37 %	Die ESG-Abdeckung für PAI 4 beträgt 71% (2022: 55%). Obwohl der Anteil der Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen steigt, ist dies hauptsächlich mit einer besseren Datenerfassung zu erklären, die genauere Zahlen liefert. In den Portfolios wurden jedoch keine stärkeren Ausreißer beobachtet.	Überwachung und Verpflichtung - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens einmal jährlich. - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird die PAI „Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen“ der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um

²⁰ 2022 war der erste Referenzzeitraum, für den PAI-Indikatoren gemeldet wurden, die den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 abdeckten.

²¹ Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den beiden Referenzzeiträumen 2023 und 2022 unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen.

²² Beschreibung der für den nächsten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember ergriffenen Maßnahmen und der geplanten Maßnahmen oder gesteckten Ziele zur Vermeidung oder Reduzierung von PAI.



						<p>weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht.</p> <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für diese PAI eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
--	--	--	--	--	--	---

Tabelle 3 aus Anhang 1 SFDR Level II

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr 2023]	Auswirkungen ²³ [Jahr 2022]	Erläuterung ²⁴	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Soziales und Beschäftigung	1. Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen eingerichtet haben	13,67 %	11,01 %	Die ESG-Abdeckung für PAI 1 beträgt 77% (2022: 57%). Der prozentuale Anstieg von Beteiligungen an Zielunternehmen ohne Richtlinien zur Vermeidung von Arbeitsunfälle lässt sich durch die höhere ESG-Abdeckung bei den verfügbaren Daten erklären.	Überwachung und Verpflichtung - <u>Auf Produktebene:</u> Der Anlageberater fordert die Fondsmanager auf, ein firmeneigenes Sustainability RFI („Request for Information“ = Auskunftersuchen) auszufüllen, und führt dann qualitative Prüfungen auf Basis von Fondsversammlungen und -dokumentationen

²³ 2024 wird das erste Jahr sein, das einen Vergleich zum Vorjahr ermöglicht. Informationen über die Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden daher bis zum 30. Juni 2024 und kontinuierlich auf Jahresbasis gemeldet. Daher ist die gesamte Spalte „Nicht zutreffend“.

²⁴ Diese Spalte erläutert die Entwicklung des Indikators für spezifische nachteilige Auswirkungen zwischen den verschiedenen Referenzzeiträumen unter Berücksichtigung der ergriffenen Maßnahmen. Daher ist die gesamte Spalte „Nicht zutreffend“.



	Arbeitsunfällen					<p>durch, um zu analysieren, ob und wie PAIs berücksichtigt werden. Die anschließende Überwachung erfolgt mindestens einmal jährlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Auf Ebene des Rechtsträgers:</u> Anhand von Daten des MSCI ESG wird die PAI „Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen“ der einzelnen Fonds und auf Ebene der Anlageempfehlungen überwacht und mit den Werten der jeweiligen Teilbenchmark auf Ebene des Fonds bzw. der allgemeinen Marktbenchmark auf Ebene der Anlageempfehlungen verglichen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Fonds, die als Ausreißer identifiziert werden oder deutliche negative Auswirkungen haben, werden näher untersucht. <p>Im Jahr 2023 wurden keine Mängel im Anlageprozess oder Verstöße gegen verbindliche Kriterien festgestellt. Daher wurde keine spezifische Verpflichtung für diese PAI eingegangen.</p> <p>Ziele und Maßnahmen für den nächsten Bezugszeitraum (2024)</p> <p>Siehe oben</p>
--	-----------------	--	--	--	--	--



3. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

1. Leitungsorgane und Zuständigkeiten für die Umsetzung von Richtlinien in Verbindung mit der Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Definition des Nachhaltigkeitsansatzes der Bank, einschließlich der unternehmensweit geltenden Werte, Richtlinien, Initiativen und Maßnahmen, insbesondere im Bereich des Klimawandels. Der Vorstand wird vom Exekutivausschuss unterstützt, der das Tagesgeschäft der Bank verwaltet, einschließlich aller Fragen der Nachhaltigkeit und des nachhaltigen Investierens.

Der Vorstand ist befugt, Richtlinien zur Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie von Banque Raiffeisen zu genehmigen, die auch den Ansatz gegenüber den PAIs umfasst. Der Exekutivausschuss ist befugt, die Verfahren im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und nachhaltigem Investieren zu genehmigen und praktische Leitlinien für die Umsetzung dieser Verfahren festzulegen.

Die tägliche Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie und -verfahren erfolgt durch das Team der Abteilung Private Banking in Zusammenarbeit mit der ESG-Abteilung.

Seitens des Anlageberaters wird das Corporate Sustainability Committee (CSC) vom Chief Financial Officer (CFO) geleitet, der die Umsetzung der Sustainable Investing and Advisory Policy überwacht. Das CSC formuliert die Nachhaltigkeitsstrategie und steckt auf Basis von Nachhaltigkeitsgrundsätzen konkrete Ziele. Zu den Mitgliedern des Ausschusses gehören Vertreter der Client Units (CUs) (Asset Management and Wealth Management) und der so genannten „Centers of Excellence (CoE)“ (Investments, Structured Solutions & Treasury, Technology & Services, Finance & Risk und Human Resources). Sie initiieren und unterstützen Nachhaltigkeitsaktivitäten in ihren jeweiligen Bereichen. Das CSC tritt in der Regel vierteljährlich zusammen.

2. Methoden zur Auswahl, Identifizierung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Identifizierung und Auswahl von PAIs

Für ihre Anlageanweisung nach Artikel 9 und die nachhaltigen Anlagen ihrer Anlageanweisung nach Artikel 8 hat die Bank alle verpflichtenden geltenden PAI-Indikatoren im Rahmen des Do No Significant Harm (DNSH)-Tests ausgewählt, wie von der SFDR gefordert.



Für ihre Anlageempfehlungen gemäß Art. 8 zur Förderung ökologischer und/oder sozialer Merkmale hat die Bank PAI 10 aus Tabelle 1 von Anhang 1 SFDR Level II (Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen) und PAI 14 aus Tabelle 1 von Anhang 1 SFDR Level II (Engagement gegenüber kontroversen Waffen, einschließlich Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) ausgewählt. Diese Indikatoren haben erhebliche Auswirkungen und werden daher häufig von den in den Anlageempfehlungen enthaltenen Fonds ausgewählt.

Die beiden zusätzlichen Indikatoren PAI 4 aus Tabelle 2 von Anhang 1 SFDR Level II (Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen) und PAI 1 aus Tabelle 3 von Anhang 1 SFDR Level II (Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen) wurden ausgewählt, da sie nach Ansicht der Bank überwacht und längerfristig verbessert werden können.

Die Veränderungen der Datenerfassung und der Methoden für bestimmte PAIs durch MSCI ESG haben es besonders schwierig gemacht, Wertänderungen zu erkennen und zu analysieren. Im Jahr 2023 bot die erhöhte Datenverfügbarkeit dem Anlageberater jedoch einen besseren Überblick über die verschiedenen PAIs. Derzeit arbeitet der Anlageberater mit Fondsmanagern zusammen, wenn bei der Überwachung Ausreißer festgestellt werden. Je nach Verfügbarkeit und Qualität der Daten und im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Bank besteht das Ziel für das nächste Berichtsjahr darin, wichtige PAIs zu identifizieren und den Schweregrad der PAIs weiter in die Gesamtmethode zu integrieren.

Bewertung und Überwachung von PAIs

Die Überwachung der PAIs basiert sich auf Daten des Drittanbieters MSCI ESG. Die absoluten und historischen Werte (sofern verfügbar) werden bewertet und mit denen von Peers und ihren Benchmarks verglichen, um sie besser zu bewerten. Fonds, die von MSCI ESG als Ausreißer bei bestimmten Indikatoren identifiziert wurden oder die bei mehreren Indikatoren deutlich nachteilige Auswirkungen haben, werden vom Manager Selection Team des Anlageberaters im Rahmen von Fondssitzungen und Unterlagen genauer geprüft. In weniger schwerwiegenden Fällen wird das Manager Selection Team den Fonds bei der nächsten geplanten Sitzung überprüfen. In schwerwiegenderen Fällen erfolgt die Überprüfung schon früher.

Das Spektrum der möglichen Maßnahmen besteht aus:

- (1) **Keine Maßnahmen:** Wenn das PAI-Level des Fonds als annehmbar gilt, sind an dieser Stelle keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Der Fonds wird weiterhin fortlaufend bewertet.



- (2) **Maßnahmen:** Fonds, bei denen festgestellt wird, dass sie erhebliche nachteilige Auswirkungen auf einen oder mehrere Nachhaltigkeitsfaktoren haben, können Gegenstand von Maßnahmen sein. Maßnahmen können aber auch aus anderen Gründen ergriffen werden, z. B. bei einer unzureichenden Datenerfassung für den Fonds im Vergleich zu Mitbewerbern oder zur allgemeinen Marktbenchmark. Die Gründe und der Umfang der Maßnahmen werden im Abschnitt „ 4. Richtlinien für Maßnahmengreifung“ genauer erläutert. Der Anlageberater arbeitet mit dem Fonds zusammen und führt nach Ergreifen der Maßnahmen einen Follow-up durch.
- (3) **Ausschluss oder Investitionsabbau:** Der Ausschluss oder der Investitionsabbau eines Fonds kann aufgrund der Identifizierung erheblicher nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgen. Dieser Schritt gilt in der Regel als letzte Möglichkeit, da wir der Ansicht sind, dass das Eingreifen unseres Anlageberaters einen effektiveren Einfluss auf die positive Entwicklung des Fonds in die richtige Richtung hat.

Priorisierung der PAI

Auf Fondsebene werden PAIs basierend auf den Nachhaltigkeitszielen oder den ökologischen und/oder sozialen (E/S) Merkmalen der Anlageempfehlung priorisiert, sofern alle Mindeststandards eingehalten werden.

3. Fehlermarge innerhalb der Methoden

Die Methode zur Identifizierung von PAIs hängt stets von der Verfügbarkeit und der Qualität der Daten ab. Der Anlageberater stützt sich auf die Qualität der Daten, die er von Fonds und MSCI ESG erhält. Folglich besteht das Risiko der fehlerhaften Beurteilung eines Wertpapiers oder eines Emittenten, was zur irrtümlichen Berücksichtigung oder zum Ausschluss eines Wertpapiers führen kann. Um die Auswirkungen kritischer ESG-Ereignisse genau zu verstehen, kann der Anlageberater auch ein unabhängiges Research durchführen, um ihre Auswirkungen auf die relevanten Anlageempfehlungen und die Stakeholder zu bewerten.

In Fällen, in denen gemeldete Daten nicht verfügbar oder von unzureichender Qualität sind, bemüht sich der Anlageberater nach besten Kräften, alternative Quellen zu finden, in der Regel durch direkte Kontakte mit Fondsanbietern. Dieser Ansatz kann dazu führen, dass von verschiedenen Anbietern unterschiedlich berechnete Zahlen für bestimmte PAIs erfasst werden. Derzeit ist nur PAI 1 betroffen und wird direkt durch die Fonds bereitgestellt.

Die Überwachung der PAIs unterliegt der Billigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit, Eignung und Vollständigkeit des ESG-Research und der Daten.



4. Datenquellen²⁵

Die primäre Datenquelle ist MSCI ESG, ein führender Anbieter für ESG-Daten, bekannt für seine umfassende Fonds-Analyse mit Portfolio-Look-Through-Daten von Lipper (LSEG). Zur Gewährleistung der Kohärenz wurde eine einzige Datenquelle pro Indikator verwendet.

Die Auswahl des ESG-Datenanbieters obliegt den einzelnen Investmentfirmen seitens des Anlageberaters. ESG-Analysten führen regelmäßige Datenprüfungen durch. Sollte sich herausstellen, dass die Datenqualität nicht mehr zufriedenstellend ist, werden alternative Datenquellen in Betracht gezogen.

MSCI ESG wurde für jeden PAI-Indikator verwendet, kann aber keine Daten für PAI 1 liefern. Folglich hat unser Anlageberater Daten nach bestem Bemühen direkt bei den Fondsgesellschaften angefordert.

Für PAI 1:

- 22% des Portfolios liegen außerhalb des Einzugsbereichs: Dieser Teil umfasst Fonds, die keine Aktien oder Unternehmensanleihen halten, also Barmittel, Fonds für Staatsanleihen, Fonds für forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS), Fonds für hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS), Rohstofffonds und Goldfonds.
- 3% des Portfolios konnten keine Daten liefern: Dafür gab es zwei Gründe: Einige Fonds konnten aufgrund von Systemeinschränkungen nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens auf die Anfrage reagieren, während andere grundsätzlich keine Daten für Produkte im Rahmen von Artikel 6 SFDR liefern.
- 6 % des Portfolios verfügen nicht über Scope-3-Daten: In diesen Fällen wurden zur Berechnung der gesamten THG-Emissionen nur Scope-1- und Scope-2-Daten verwendet.
- 10% des Portfolios fehlen vollständige Daten für 2023: Diese Fonds waren nicht in der Lage, Emissionen für alle vier Quartale des Jahres 2023 zu melden, weil die Daten nicht so weit zurückreichen. Emissionen wurden von Veränderungen des Fondsvolumens abgeleitet, unter der Annahme, dass die Portfoliozusammensetzung gegenüber dem ältesten bekannten Datenpunkt unverändert blieb.

4. Mitwirkungspolitik

Abstimmungs- und Engagement-Richtlinien spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Beitrags eines Unternehmens zum Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

²⁵ Datenquellen können sich aufgrund der Entwicklung der Erfassung und der zugrunde liegenden Methoden ändern.



Banque Raiffeisen nutzt die Engagement-Bemühungen ihres Anlageberaters, die auf Fondsebene umgesetzt werden. Da die Bank als Anteilshaber bei Fonds nicht direkt abstimmen kann, prüft der Anlageberater die Stewardship Policies der Zielfonds im Rahmen einer qualitativen Beurteilung.

Folgende Fragen können gestellt werden, um zu beurteilen, ob Fonds über angemessene Richtlinien verfügen:

- Wer ist für Stimmabgabe und Engagement verantwortlich?
- Wie werden Engagement und Stimmabgabe dokumentiert?
- Wie werden Prioritäten in puncto Engagement gesetzt?
- Was passiert, wenn Unternehmen nicht auf Engagement reagieren?
- Sind die Manager an Brancheninitiativen beteiligt?

Durch die Fokussierung auf die Stewardship-Richtlinien kann der Anlageberater prüfen, ob die Fonds, in die er investiert, verpflichtet sind, mit Unternehmen bei wichtigen ESG-Themen zu interagieren, und dadurch das Engagement der Bank für Nachhaltigkeit durch indirekten Einfluss und Zusammenarbeit stärken.

Einige Beispiele für Themen, an denen sich der Anlageberater beteiligen kann, sind:

- **Vorschlag eindeutiger Ausschlüsse:** Im Rahmen der Verpflichtung zur Verbesserung des ESG-Ökosystems wird der Anlageberater, soweit möglich, eindeutige Ausschlüsse vorschlagen. Dies beinhaltet die Ermutigung von Fondsanbietern, Unternehmen oder Branchen, die mit Aktivitäten zu tun haben, die der Umwelt, der Gesellschaft oder der Unternehmensführung schaden, in ihrer Fondsdokumentation und -politik auszuschließen.
- **Ermutigung zu umfassenden und genauen Informationen:** Der Anlageberater muss Fondsanbieter ermutigen, umfassende und genaue Informationen über ihre ESG-Strategien und ihre Performance zu veröffentlichen. Dies ermöglicht eine informierte Entscheidungsfindung auf Basis zuverlässiger Informationen und erhöht die Transparenz im Markt.
- **Sicherstellung einer kontinuierlichen Verbesserung der Berichterstattung:** Da der Anlageberater die entscheidende Rolle der Berichtspflichten bei der Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Anlageentscheidungen anerkennt, muss er kontinuierlich daran arbeiten, diese Anforderungen zu verbessern, um sicherzustellen, dass sie umfassend und aussagekräftig sind.
- **Infragestellen von Fondsmanagern wegen festgestellter Mängel:** Der Anlageberater muss aktiv mit Fondsmanagern in Kontakt treten und sie kritisch hinterfragen, wenn Mängel in ihren Anlageprozessen festgestellt werden. Offene Kommunikation und konstruktive Kritik können die kontinuierliche Verbesserung von ESG-Anlagen vorantreiben.



Das Engagement in Bezug auf PAIs wird weiterverfolgt, wenn sie signifikant sind und sich im Lauf der Zeit nicht verbessern. Diese Verpflichtungen gelten für alle vom Anlageberater erwogenen PAIs für die als Artikel 8 und Artikel 9 SFDR eingestuftten Produkte. Durch die Dokumentation des Engagementprozesses verfolgt und überwacht der Anlageberater die Ergebnisse des Engagements.

Wenn sich eine PAI trotz der Verpflichtungen über mehr als einen Berichtszeitraum verschlechtert und der Fondsmanager keine angemessene Erklärung hat, muss der Fondsmanager diese in einem angemessenen Zeitrahmen korrigieren, der vom Anlageberater und dem Fondsmanager festgelegt wird. Ist der Fondsmanager nicht kooperativ, wird der Fonds innerhalb von drei Monaten verkauft.

5. Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Banque Raiffeisen ist Unterzeichnerin der UNEP FI (UN Environment Programme Finance Initiative) Principles for Responsible Banking. Diese Mitgliedschaft spiegelt die Verpflichtung der Bank wider, durch ihr Management und ihre Aktivitäten einen Beitrag zu den SDGs als Teil der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu leisten.

Darüber hinaus hält sich Banque Raiffeisen an die freiwillige Due Diligence. In Bezug auf den Referenzzeitraum 2020 bis 2022 hat Banque Raiffeisen einen jährlichen nichtfinanziellen Bericht veröffentlicht, der die GRI-Standards der Global Reporting Initiative berücksichtigt. Seit 2023 setzt die Bank freiwillig die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) um.

Bislang hat die Bank keine aus dem 1,5-Grad-Szenario des Weltklimarats IPCC abgeleiteten Ziele für die Dekarbonisierung des Portfolios. Im Rahmen ihrer Verwaltung mit umfassender Dispositionsbefugnis verwendet die Bank jedoch zwei wichtige Leistungsindikatoren, um die Performance der Fonds in Bezug auf das 1,5-Grad-Szenario zu vergleichen: Kohlenstoffintensität und implizierter Temperaturanstieg (ITR) (entwickelt am 14. September 2021). Das ITR-Modell von MSCI dient als zukunftsweisendes Klimaszenario. Bis jetzt wurde noch kein klares Ziel gesteckt. Das einzige für Anlageempfehlungen gemäß Artikel 8 und 9 geltende Kohlenstoffziel ist die Beibehaltung einer niedrigeren Kohlenstoffintensität als im allgemeinen Referenzindex.



Die Bank verwendet dieselbe Methode wie im Rest dieses Dokuments beschrieben, um ihre Einhaltung und/oder Anpassung an internationale Standards zu beobachten. Folgende PAIs werden verwendet:

Internationale Standards	Link zu Nachhaltigkeitsindikatoren
UN Global Compact	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1 PAI 11 Anhang 1 Tabelle 1
UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1 PAI 11 Anhang 1 Tabelle 1
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
Rechte von Kindern und Unternehmensgrundsätze	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
ILO-Übereinkommen über Arbeitsnormen	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption	PAI 10 Anhang 1 Tabelle 1
Übereinkommen über Streumunition	PAI 14 Anhang 1 Tabelle 1

Trotz der in diesem Jahr unternommenen Anstrengungen bei der Datenerhebung war die Bank nicht in der Lage, ihre Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Abkommens vor Augen zu führen. In dem Bemühen, gegenüber 2022 transparent zu bleiben, wurde daher das Pariser Abkommen als internationaler Standard von der obigen Tabelle gestrichen. Für den nächsten Berichtszeitraum will die Bank diesen Aspekt jedoch verbessern.

6. Historischer Vergleich

Insgesamt hat sich die Datenerfassung verbessert, was zu höheren Zahlen bei verschiedenen PAIs geführt hat. In diesem Jahr wurden alle Datenpunkte gesammelt, wodurch saisonale Effekte für die betroffenen PAIs effektiv beseitigt wurden. Wichtig ist, dass in den Portfolios keine starken Ausreißer festgestellt wurden.

Nachfolgende Zusammenfassung enthält die wichtigsten Aspekte, die hervorgehoben werden können:

- **Verbesserte Datenerfassung:** Die verbesserte Datenerfassung hat genauere Prozentsätze geliefert, was auch die höheren Zahlen von 2023 oft erklärt.



- **PAI 7:** Die Methodik für diesen Indikator hat sich geändert und wurde strenger, was zu vollständigeren Daten und höheren Werten führt.
- **PAI 8:** Die Daten für diesen Indikator gelten aufgrund der niedrigen Erfassung, als nicht robust, was sich auf seine Zuverlässigkeit auswirkt.
- **PAI 10:** Die Exposure im Rahmen von PAI 10 zeigte keine Verstöße. Die Unterschiede in der Bewertung waren auf die Nutzung verschiedener Datenanbieter zurückzuführen, die in Bezug auf Verstöße nicht zu den gleichen Schlussfolgerungen kamen.
- **PAI 14:** Die Exposure stammt ausschließlich aus der Anlageempfehlung gemäß Artikel 6, ohne ausdrückliche Ausschlüsse.

Trotz der Herausforderungen in Bezug auf Verfügbarkeit, Erfassung und Qualität der Daten beobachten wir eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Folglich wird die Überwachung der PAIs im Laufe der Zeit genauer werden, was eine zuverlässigere Bewertung und verbesserte Entscheidungsfindung im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen ermöglicht.

7. Glossar

Level I SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation = Offenlegungsverordnung)	SFDR Level I bezieht sich auf die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates. Sie verpflichtet Finanzinstitute innerhalb der EU, prinzipienbasierte Offenlegungen zu ESG-bezogenen Aktivitäten vorzunehmen. Level I gibt keine technischen Einzelheiten dazu an, was offengelegt werden muss.
Level II SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation = Offenlegungsverordnung)	Level II der SFDR bezieht sich auf die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates. Sie umfasst die verbindliche Umsetzung der technischen Regulierungsstandards der SFDR (Regulatory Technical Standards, RTS). Die RTS skizzieren detaillierte Offenlegungspflichten für die jährliche Berichterstattung, die in den Anwendungsbereich fallende Unternehmen erfüllen müssen. Verpflichtende RTS sollen sicherstellen, dass der Markt alle Informationen erhält, die nötig sind, um fundierte Entscheidungen zu treffen und die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten zu verstehen.
Nachhaltige Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zu einem Umweltziel beitragen, das anhand wichtiger Ressourceneffizienzindikatoren zur Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien, Rohstoffen, Wasser und Land, zur Abfallproduktion und zu Treibhausgasemissionen oder deren Auswirkungen auf Artenvielfalt und Kreislaufwirtschaft gemessen wird. • Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zu einem sozialen Ziel beitragen, insbesondere bei der Bekämpfung von Ungleichheit, der Förderung von sozialem Zusammenhalt, sozialer Integration und Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen.



	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in Personal sowie wirtschaftlich oder sozial benachteiligte Gemeinschaften, sofern diese Investitionen keinem dieser Ziele erheblich schaden und die Unternehmen, in die investiert wird, gute Governance-Praktiken befolgen, insbesondere im Hinblick auf solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung von Mitarbeitern und steuerliche Compliance.
Nachhaltigkeitsfaktoren	Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerangelegenheiten, Schutz der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Anlageentscheidungsprozess kann die Robustheit der Realwirtschaft und die Stabilität des Finanzsystems verbessern.
Wichtige nachteilige Auswirkungen (PAI)	Etwaige negative Auswirkungen einer Anlageentscheidung oder Anlageberatung auf Nachhaltigkeitsfaktoren.
Indikatoren für negative Auswirkungen	Indikatoren, die zur Messung der negativen Auswirkungen eines Emittenten oder eines Zielunternehmens auf Nachhaltigkeitsfaktoren verwendet werden und es ermöglichen, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlagen eines Finanzmarktteilnehmers zu identifizieren.
Vorvertragliche Offenlegung	Der Prospekt oder die Angebotsunterlagen für einen Fonds und der Anlageverwaltungsvertrag oder andere Bedingungen für eine Portfolioverwaltungsdienstleistung. Bei Banque Raiffeisen umfasst die vorvertragliche Offenlegung das R-Gestion-Mandat (für die diskretionäre Verwaltung) und den Investor Guide (für die Anlageberatung).
Artikel 6-Produkte	Finanzprodukte, die keine ökologischen/sozialen (E/S) Merkmale fördern, keine nachhaltigen Investments zum Ziel haben und nicht den Definitionen von Artikel 8 und 9 SFDR entsprechen.
Artikel 8-Produkte	Finanzprodukte, die E/S-Kriterien fördern. Diese Produkte integrieren ESG in ihre Strategie und ihren Prozess und fördern ökologische und/oder soziale Merkmale. Wenn diese Produkte in Unternehmen investieren, müssen sie Good-Governance-Praktiken folgen. Dies kann das Screening bestimmter Anlagen auf der Grundlage von ESG-Kriterien oder die Berücksichtigung von ESG-Ratings bei Anlageentscheidungen umfassen. Obwohl diese Produkte kein nachhaltiges Anlageziel verfolgen, können sie auch einen Teil nachhaltiger Anlagen umfassen.
Artikel 9-Produkte	Finanzprodukte mit nachhaltigem Anlageziel. ESG-Aspekte sind wesentliche Elemente der Anlagestrategie und des Anlageprozesses. Es werden nur nachhaltige Anlagen getätigt (vgl. Definition von „nachhaltigem Investieren“). Ein Beispiel für eine nachhaltige Strategie ist Impact Investing, das darauf abzielt, messbare positive Auswirkungen auf die Gesellschaft zu haben.
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	Die Sustainable Development Goals oder Global Goals sind eine Sammlung von siebzehn miteinander verknüpften Zielen, die als "gemeinsame Blaupause für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft" dienen sollen.



Scope 1 THG-Emissionen	Emissionen aus Quellen, die einem Unternehmen gehören oder direkt von ihm kontrolliert werden, wie Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoff in der Fahrzeugflotte eines Unternehmens.
Scope 2 THG-Emissionen	Emissionen, die ein Unternehmen indirekt verursacht, wenn die Energie, die es kauft und nutzt, produziert wird, wie Emissionen aus der Stromerzeugung, die zur Stromversorgung von Elektrofahrzeugen verwendet wird.
Scope 3 THG-Emissionen	Emissionen, die nicht vom Unternehmen selbst oder aus Vermögenswerten erzeugt werden, die es besitzt oder kontrolliert, sondern von Vermögenswerten, für die es indirekt verantwortlich ist, in allen Segmenten seiner Wertschöpfungskette. Beispiele sind Emissionen aus der Produktion und Entsorgung von Produkten, die vom Unternehmen verwendet werden.
ESG-Abdeckung	Im Zusammenhang mit ESG-Daten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bezieht sich die ESG-Abdeckung auf den Anteil der Vermögenswerte oder Anlagen innerhalb eines Portfolios, für den ESG-Daten verfügbar sind und gemeldet werden. Dieses Verhältnis wird in Prozent ausgedrückt und gibt an, inwieweit die Portfoliopositionen durch ESG-Kennzahlen abgedeckt sind. Anlageempfehlungen können umfassende Mittel für Barmittel, Staatsanleihen, Rohstoffe und Gold umfassen, was dazu führen kann, dass die ESG-Abdeckungen deutlich unter 100 % liegen.